

FWF

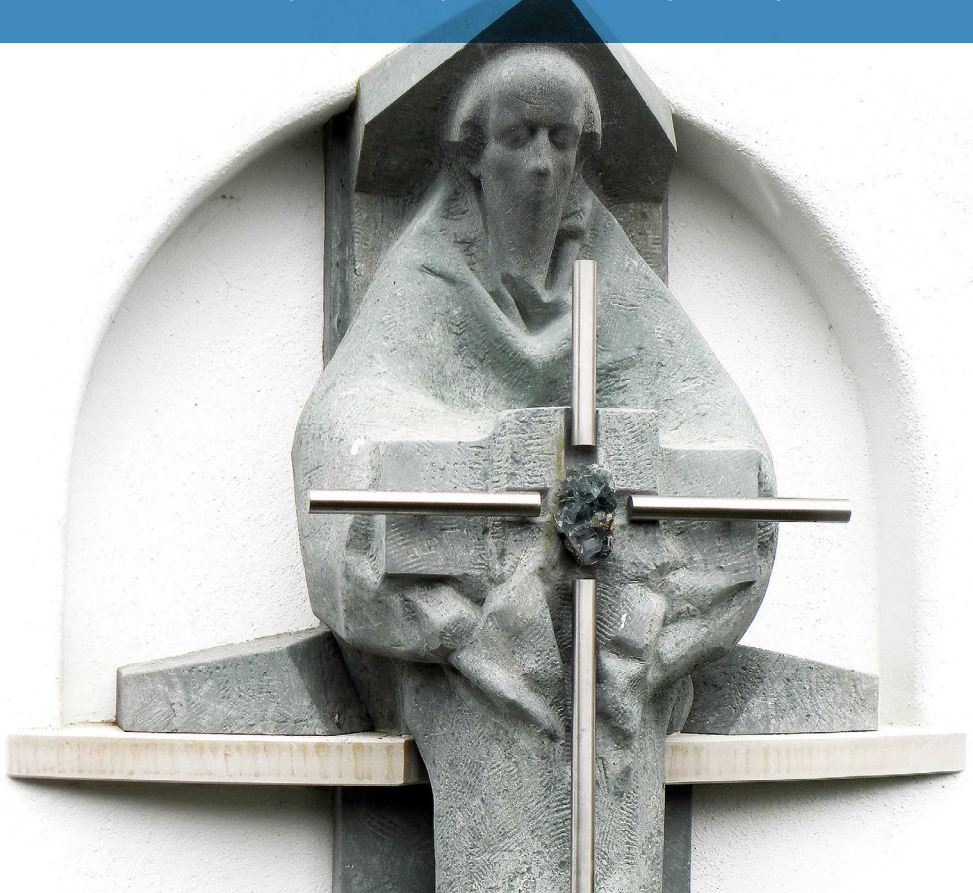
Der Wissenschaftsfonds.



**universität
wien**

GOTT – ALLEIN SYMPOSIUM ZUM GOTTESBILD IM JOHANNESEVANGELIUM

23.–24. Februar 2017, Katholisch-Theologische Fakultät
Schenkenstraße 8–10, 1010 Wien, Seminarraum 5 (1. Stock)



DONNERSTAG, 23. 2. 2017

9:00 Uhr

Eintreffen/Kaffee

9:30 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

Veronika Burz-Tropper (Wien)

Moderation: Barbara Lumesberger-Loisl (Wien)

10:00 Uhr

Der liebende Gott. Anregungen aus dem AT für die johanneische Gottes-Rede

Hermann Spieckermann (Göttingen)

11:00 Uhr

Die Aufnahme frühjüdischer Rede von Gott im Johannesevangelium

Jutta Leonhardt-Balzer (Aberdeen)

12:00 Uhr

Mittagspause

Moderation: Roman Kühschelm (Wien)

14:00 Uhr

Joh 1,18 als Paradigma einer Theo-Logie des Johannesevangeliums

Veronika Burz-Tropper (Wien)

15:00 Uhr

Pas de deux. Christologie als Theologie im Johannesevangelium (figurenanalytisch und theologisch)

Ruben Zimmermann (Mainz)

16:00 Uhr

Kaffeepause

16:30 Uhr

Noch ein Gesandter Gottes? Der Beitrag der Paraklet-Sprüche zum johanneischen Gottesbild

Michael Theobald (Tübingen)

17:30 Uhr

Zwischen der Majestät auf dem Thron und dem Gott, der Liebe ist: Spannungen in den Gottesaussagen im Corpus Johanneum

Jörg Frey (Zürich)

FREITAG, 24. 2. 2017

Moderation: Martin Stowasser (Wien)

9:00 Uhr

Der Vater des Gottessohnes und der Vater der Gotteskinder

Reinhard Feldmeier (Göttingen)

10:00 Uhr

The Way the Family Metaphor is Constitutive for the Theology of the Gospel and (perhaps) for the Letters

Jan van der Watt (Nijmegen)

11:00 Uhr

Kaffeepause

11:30 Uhr

„Gott ist Liebe“ – Sinn und Bedeutung der zentralen Gottesprädikation im ersten Johannesbrief

Joachim Kügler (Bamberg)

12:30 Uhr

Mittagspause

Moderation: Hanna-Maria Mehring (Wien)

14:30 Uhr

Gottes kreatürliches Handeln bei Paulus und Johannes I: Das Lebendiggemachtwerden und das Wiedergeborenwerden

Christiane Zimmermann (Kiel)

15:30 Uhr

Gottes kreatürliches Handeln bei Paulus und Johannes II: Neuschöpfung, Kairos und ewiges Leben

Christina Hoegen-Rohls (Münster)

16:30 Uhr

Rückschau und Schlussdiskussion

17:00 Uhr

Ende der Tagung

„GOTTES-REDE“

Gottes-Rede – d. h. Theo-Logie im strikten Wortsinn – kam in der neutestamentlichen Wissenschaft bisher, verglichen mit Christologie, Pneumatologie, Ekklesiologie, Soteriologie und Eschatologie, kaum eigens in den Blick. In neuerer Zeit ist auch in der neutestamentlichen Wissenschaft durchaus ein Aufbruch hin zur Thematik „Gott“ erkennbar. Gerade in der Forschung zum Johannesevangelium ist aber die christologische Frage nach wie vor dominierend und die Frage nach Gott spielt kaum eine Rolle.

Das Symposium möchte daher den johanneischen Gott-Vater selbst ins Zentrum rücken. Christologisches kann dabei sicherlich nicht gänzlich ausgeklammert werden, aber die direkte oder indirekte Rede von Gott selbst soll die thematische Mitte der Tagung bilden.

Veranstalter:

Institut für Bibelwissenschaft
Austrian Science Fund (FWF):
T 627-G19 Gottes-Rede im Johannesevangelium
Veronika Burz-Tropper
veronika.burz-tropper@univie.ac.at
www.johannesevangelium-projekt.univie.ac.at

Teilnahme kostenlos

Um Anmeldung wird gebeten bis 31. 1. 2017 unter:
bibelwissenschaft@univie.ac.at oder 01/4277-30401

Mit freundlicher Unterstützung von:



UNIVERSITÄT WIEN · Katholisch-Theologische Fakultät
Schenkenstraße 8–10 · 1010 Wien · www.johannesevangelium-projekt.univie.ac.at